

<b>An</b> Rheingau-Taunus-Kreis Untere Bauaufsichtsbehörde Heimbacher Str. 7 65307 Bad Schwalbach
---

Eingangsvermerk
Zutreffendes bitte ankreuzen <b>X</b> oder ausfüllen

## Antrag auf Erteilung einer Abgeschlossenheitsbescheinigung

nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG)

zum Zweck der Bildung von

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neuantrag  | <input type="checkbox"/> Sondereigentum (§ 3 WEG)             |
| <input type="checkbox"/> Änderungsantrag zur Abgeschlossenheitsbescheinigung: | <input type="checkbox"/> Dauerwohnrecht (§ 31 Abs. 1 WEG)     |
| Aktenzeichen _____  | <input type="checkbox"/> Dauernutzungsrecht (§ 31 Abs. 2 WEG) |

### Grundstück

Gemeinde, Ortsteil		
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Gemarkung, Flur, Flurstück-Nummer		Bauantragsnummer:

### Antragsteller\*in (Bezugsberechtigte Person)

Name, Vorname		Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort

In dem \_\_\_\_\_ bestehenden Gebäude  
 \_\_\_\_\_ zu errichtenden Gebäude

wird für die in dem beiliegenden Aufteilungsplan

- mit Nummer \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ bezeichneten Wohnungen
- mit Nummer \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ bezeichneten Gewerbeeinheiten (Büro, Ladenlokal, usw.)
- mit Nummer \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ bezeichneten, nicht zu Wohnzwecken und Aufenthaltsräume dienenden Räume (Keller, Lager usw.)
- mit Nummer \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ bezeichneten Garagen- oder Tiefgaragenstellplätze
- mit Nummer \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ bezeichneten Stellplätze (Außenstellplätze, etc.)

der Antrag auf Erteilung einer Abgeschlossenheitsbescheinigung gemäß  
 § 7 Abs. 4 Nr. 2 / § 32 Abs. 2 Nr.2 WEG gestellt.

### Mehrausfertigungen

Es werden \_\_\_\_\_ Mehrausfertigungen benötigt.

### **Bei Änderungsantrag zur Abgeschlossenheitsbescheinigung:**

**Genaue Beschreibung der Änderungen gegenüber der Urbescheinigung auf gesondertem Blatt (1-fach).**

## Anlage

Art	Mindest-Anzahl erforderlicher Bauvorlagen	Anzahl eingereichter Bauvorlagen
Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Ortsvergleich (neusten Datums)	1	
Grundbuchauszug (nicht älter als 4 Wochen)	1	
Nachweis der Eigentumsberechtigung (wenn Antragsteller noch nicht Eigentümer, z.B. Erbschein, Kaufvorvertrag, etc.)		
Auszug aus der Handelsregister / Vereinsregister (nur bei juristischen Person– aktuell)	1	
<b>Aufteilungspläne (Planformat max. DIN A3 / Maßkette / Planstempel inkl. Maßstab)</b>	mind. 2-Sätze	
Grundrisszeichnung (aller Etagen, auch nichtausgebauter Dachböden)	mind. 2-Sätze	
Schnittzeichnung (sollten Grundrisszeichnungen nicht aussagefähig sein)	mind.2-Sätze	
Ansichtszeichnung (sollten Grundrisszeichnungen nicht aussagefähig sein)	mind. 2-Sätze	

### Hinweise:

Es wird versichert, dass die beigefügten Bestands-/Baupläne dem tatsächlichen Baubestand entsprechen bzw. mit den bauamtlich genehmigten Bauplänen übereinstimmen.

Aus der Bauzeichnung gehen die Wohnungen, auf die sich das Wohnungseigentum beziehen soll oder die **nicht** zu Wohnzwecken dienenden Räume (z.B. Keller, Lager o.ä.), auf die sich das Teileigentum beziehen soll hervor.

Dabei sind alle zu demselben Wohnungseigentum gehörenden Einzelräume in der Bauzeichnung mit der jeweils gleichen Nummer/Buchstaben gekennzeichnet.

Werden Mehrausfertigungen benötigt erhöht sich die Mindestzahl der Bauzeichnungen um jeweils 1-Satz je Mehrausfertigung.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragssteller\*in